



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CXXXVI. Markgraf Johann verleiht dem Balthasar von Nitzenplitz das zum Schloß Tangermünde gehörige Dorf Schelldorf mit Holzungs- und Mastgerechtigkeit unter Vorbehalt des Wiederkaufs, am 3. April ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

geghunet, erlouet vnd toegestadet, dat fye sodann Hoff vnd Tigelschun to kalbow buwen, Beteren vnd in wesent holden vnd sicker der gantz mit alle oren tobehorungen bruken mogen vnd vnns, vnser Herrschap vnnnd den vnsern daruon den geuen vnnnd plegen sealen alle Jar, Nemlick vir twesent zigel Edder takstein na vnsem geuallen, so sicker dat geboret. Vnd were affte geschege, dat ymant Anders dy Tigelschune, vorgnant, dechte edder wolde wedder sicker totyhen to bruken, den scalmes enfodans nicht tostaden, Hie Hebbe irst den egenanten Clawes vnnnd Hans Storckow, gebrudern, edder eren eruen vor sodan gebow vnnnd der Jarliken vthgeuende tins vnd renthe, die sie vthgegeuen hebben, na geborlicheit vnnnd antale nuchbaftige wedderstattinge gedan, na erkantnus vnser rede. Wy Gonne, erlouen vnnnd tostaden ok den gnanten Clawes vnnnd Hannsen, gebrudern, Sodans alle ouengescreuen to donde, to plegen vnnnd wedder to genitten vnnnd tonemen, so bauen bescreuen worden is, In vnd mit craft deses briues, ongeuerde. To orkund mit vnsern anhangenden Ingezegel versegelt vnnnd geuen to Tangermunde, am Donersdach nach Lucie virginis, nach cristi gebort virteinhundert, darna Im LXXIX. Jare.

Nach dem Schurm. Lehnscopialbuche XXVI, fol. 186.

CXXXVI. Markgraf Johann verleiht dem Balthasar von Nitztenplitz das zum Schloß Tangermünde gehörige Dorf Schelldorf mit Holzungs- und Mastgerechtigkeit unter Vorbehalt des Wiederkaufs, am 3. April 1480.

Wy Johans etc., Bekennen offentlich mit dessem briue vor vnns, vnnsen eruen vnnnd nakomen vnd sus vor alsweme, dat wy vnsem liuen getruwen Baltzar von Nitzenplitz vme seiner getruwen willigen dinsten willen, ok von seiner vltigen bede wegen, to rechtem Manlehne gnediglich geleggen hebben dat dorp Schelldorp, by buck beleggen, mit gerichte, hogest vnd sydest, dinsten, Agkern, holten, Watern, Weiden, vehedriften, fischerien, vthgenommen die groten fischtoege vp der See darfuluest, vnd die holte, die darto gehoren, die vns vnnnd vnser herrschap bliuen schollen; doch so vele Berneholtens als Hie vnd sine Menlicke liues lehens eruen vnd die bure darfuluest to erer hufzholdunge notdortig sind, vergonnen wy en dar Inn to hebben, vnd dat her vnd sine Menliche liues lehens eruen ere swine in die holte vnd mast Jagen moghen vnd sus mit allen gnaden, freiheiten, gerechtigkeiten vnd togehörungen, als von olders darto gebort, vnnnd vnser liuer getruwer Hinrich Wultzke bether gehat vnnnd dem genanten Baltzar von Nitzenplitz verkauft vnd vor vns mit hand vnd mit mund verlaten heft: vnd wy lyhen em vnd sinen rechten menlicken liues lehens eruen solich dorp, wu vorberurt, In vnd craft deses briues etc., Doch also bescheiden, na dem dat genante dorp Schelldorp vormals erslick to vnnsen Slot vnnnd vogedie to Tangermunde gehort heft, dat wy vnnnd vnse eruen vns die macht hir In beholden hebben, solich dorp von Baltzer von Nitzenplitz adder sinen Menlicken liues lehens eruen weder astolosen vor virhundert vnnnd XXX stendliche marck, daruor hie dat ok von dem obgnanten Hinrich Wultzken gekofft heft. Ok hebben wy vnsem liuen getruwen fredrich von Nitzenplitz vnd sinen menlicken liues lehens eruen von gnade wegen die gesampten hant an dem genanten dorpe Schel-

dorp gelegen, vnd lyhen en die also daran, In vnnnd mit Craft deses Briues, doch vns, vnfen eruen vnnnd nakomen an vnfen vnnnd sus ydermann an sinen rechtten vnshedlich. To orkund etc., actum Coln an der Sprew, am Montag In heiligen pfingstfeirtagen, Anno domini millefimo quadringentesimo Octuagesimo.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche No. XXVI, 68.

CXXXVII. Markgraf Johann belehnt Peter Schöttler, Richter zu Stendal, mit dem von Andreas Buchholz erkaufften Freihof in Welle und erläßt ihm den Dienst, gefangene Fürsten auf dem Schlosse zu Tangermünde zu bewachen, am 27. März 1481.

Wir Johannis etc., Bekennen —, das Wir vnferm Richter zu Stendal vnnnd lieben getrewen peter Schotler vnd seinen rechtten menlichen leibs lebens erben zu rechtem manlehen gnediglich gelihen haben einen hoff zu welle mit allen Zinsen, pechtten, nutzungen, freiheiten vnd zugehörungen vnd mit dem gericht, hogest vnd fydest, Inmazen den vnnfer luer getrewer Andreas Buckholt bißzher von vns zu lehne gehat vnnnd gebraucht vnnnd ytzunt vor vns mit Hant vnnnd mit mund auf des genanten peter Schotler behuf, dem er solichen Hoff vorkofft, verlassen hat etc. —. Vnnnd als derselb hoff bißzher mit funderlichen dinsten hir zu vnferm Sloffe Tangermunde verpflichtet gewest ist, Nemlichen so man fursten gefangen vnd hir sitzende hatte, die zuuwarn, das wir In sollichs dinstes vertragen, vnnnd darfur lehenwar genomen haben. Czu vrkund etc., actum Tangermunde, am donrsztag nach Oculi, Anno domini etc. LXXX primo.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVI, 127.

CXXXVIII. Markgraf Johann verleiht das zum Schloß Tangermünde gehörige Dorf Schelldorf wiederkäuflich an Arend von Lüderitz und Beteke Woldeck, am 10. Mai 1481.

Wir Johannis etc., Bekennen offinwar mit dem briue etc., das wir vnferm rate vnnnd lieben getrewen Arnt von Luderitz vnd Betke woldecke vnnnd Iren rechtten menlichen lebens erben czu rechtem manlehen gnediglich gelihen haben das dorff Schelldorff, by Buch gelegen, mit gericht, hogest vnd nyderst, dinsten, ackern, Holtzen, wassern, weiden, vyhtrifften, vischereien, autzgenohmen die groszen Vischczoge vff der See daselbst, vnnnd die Holcze, dy darczu gehoren, dy vns vnd vnser Herschafft bleiben sollen, doch so vil Bornholczs, als sy vnd dy Bwern daselbst zu Irer Haufhaltung notturflig sind, sollen sy macht haben dar Inn czuhawen, vnd sunst mit allen andern gnaden, freiheiten, gerechtikeiten vnnnd czugehörungen, als von alters darczu gehort vnnnd vnfer lieber getrewer Hinrich Wulczke, von dem sy das gekaufft haben, bißzher von vns czu